

Richard Löwenherz und sein getreuer Sänger Blondel

Der österreichische Herzog Leopold der Tugendhafte hatte sich auf einem Kreuzzug bei der Erstürmung der Festung Akkon im Heiligen Land ganz besonders heldenhaft hervorgetan. Seine Fahne wehte daraufhin als erste auf den Mauern der eroberten Burg. Das erzürnte den streitsüchtigen und herrischen englischen König Richard Löwenherz dermaßen, dass er sie herunterreißen und durch den Schmutz schleifen ließ.

Solche Schmach konnte sich Herzog Leopold nicht bieten lassen; daher schwor er ewige Rache. Als Richard Löwenherz auf der Rückfahrt nach England Schiffbruch erlitt, musste er den restlichen Weg in seine Heimat zu Lande zurücklegen. Dabei kam er durch Erdberg, einem kleinen Ort vor Wien. Obwohl als Wanderer verkleidet, wurde König Richard in einer Herberge erkannt. Herzog Leopold nützte die Gelegenheit und ließ den englischen König festnehmen. Man brachte ihn auf die Burg Dürnstein in der Wachau, wo Richard Löwenherz einige Monate verbrachte. In England hörte man die Kunde vom Schiffbruch des Königs und wartete vergebens auf dessen Rückkehr. Niemand wusste um dessen Verbleib, so glaubte man den Herrscher tot. Nur des Königs getreuer Sänger Blondel glaubte indessen nicht an seines Herren Tod und machte sich auf, ihn zu suchen.

Blondel zog von Stadt zu Stadt, von Burg zu Burg, wanderte donauabwärts und suchte, sang an allen Höfen, in den Schlössern vor Rittern und Herren, forschte auch unter den Söldnern, Waffenknechten und fahrenden Leuten, ob ihm Kunde werde über das Schicksal seines Herrn. Überall stimmte er des Königs Lieblingslied an, das beide in glücklicheren Zeiten so oft miteinander gesungen hatten.

Immer wieder zog er enttäuscht weiter, da das erwartete Echo ausblieb, bis er vor die Festung Dürnstein gelangte. Kaum hatte er die erste Strophe gesungen, da ertönte dumpf und leise aus der Tiefe der Burg eine bekannte Stimme das Lied fort...

Nun wusste der Sänger, dass der König noch lebte und wo er gefangen war. In fliegender Eile jagte er nach England zurück, tat das Schicksal des Königs kund und ruhte nicht eher, bis seine Freilassung gegen hohes Lösegeld erwirkt war.

König Richard Löwenherz durfte endlich in seine Heimat zurückkehren.

